

Häupl in ORF "Wien heute" gegen Kritiker aus den Bundesländern

Utl.: Bei Schwarz-Rot kann nur Gusenbauer Vizekanzler werden =

Wien (OTS) - Wiens SPÖ-Vorsitzender Michael Häupl hat die SPÖ-interne Kritik an der Parteispitze in einem Interview für die ORF-Sendung "Wien heute" zurückgewiesen. Zum Vorwurf, man habe im Wahlkampf Fehler gemacht, sagte Häupl, man werde jetzt eine genaue Analyse durchführen. Aber: "Man sollte sich auch überlegen, ob man nicht - den Ruf der Partei beschädigend - ein Ergebnis, das ganz gut war, kleinredet. Das hat auch keinen Sinn."

Insgesamt stellte sich Häupl neuerlich demonstrativ hinter Parteichef Gusenbauer. Dieser habe die Partei bei 30 Prozent und in einem jämmerlichen finanziellen Zustand übernommen. So gesehen habe Gusenbauer ein Plus von sieben Prozent erreicht und sei genau der richtige Spitzenkandidat gewesen.

Was die Chancen auf eine Koalition mit der ÖVP betrifft, gab sich Häupl skeptisch. Er schätze die Chancen für Schwarz-Blau "wesentlich höher" ein als für Schwarz-Rot. Sollte es dennoch zu einer Großen Koalition kommen, dann komme für den Posten des Vizekanzlers ausschließlich Alfred Gusenbauer in Frage. Häupl wörtlich: "Alles andere wäre doch absurd."

Rückfragehinweis:

Dr. Paul Tesarek
Chefredakteur ORF Wien
Tel.: 01/502 01/18237

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0196 2002-11-29/17:59

291759 Nov 02

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20021129_OTS0196